Inhaltsverzeichnis

Begriff	des Raumzeigers	1
Reelle	Komponentenschreibweise	8
Transf	ormationsbeziehungen zwischen Phasen- und Raumzeigergrößen	9
		12
Transf	ormation von Phasengrößendifferenzialgleichungen	. 15
masch	inen	33
Grund	egende Beschreibung des Synchronmaschinenverhaltens	34
2.1.1	Beschreibung im statorfesten α - β -Koordinatensystem bei	
0.4.0		
		43
2.1.0	d-q-Koordinatensystem	49
Zeitkoı	ntinuierliches Zustandsraummodell der Synchronmaschine	. 51
Prinzip	ielle Regelungsstrategie für permanentmagneterregte	
	ronmaschinen	
_		. 55
2.3.2		56
233		. 50
2.0.0	d-q-Koordinatensystem	. 66
2.3.4	Rücktransformation der Stromreglerausgangsgrößen in	
	Drehzahl- und Lageregelung	
	Reelle Transfe Raumz Bezug: Transfe Leistur Darste Dynan masch Grundl 2.1.1 2.1.2 2.1.3 Zeitkor Prinzip Synchr 2.3.1 2.3.2 2.3.3	symmetrischem Magnetkreis 2.1.2 Beschreibung im rotorfesten d-q-Koordinatensystem 2.1.3 Symmetrierung der Spannungsgleichungen im rotorfesten d-q-Koordinatensystem Zeitkontinuierliches Zustandsraummodell der Synchronmaschine Prinzipielle Regelungsstrategie für permanentmagneterregte Synchronmaschinen 2.3.1 Gesteuerte und geregelte Drehmomenteinprägung 2.3.2 Vorgabe der Statorstromsollwertkomponenten im Grunddrehzahlbereich 2.3.3 Transformation der Statorphasenströme in das rotorfeste d-q-Koordinatensystem 2.3.4 Rücktransformation der Stromreglerausgangsgrößen in Phasengrößen 2.3.5 Gesamtstruktur des Statorstromregelkreises 2.3.6 Feldschwächung 2.3.7 Querstromsollwertberechnung und -begrenzung

XII Inhaltsverzeichnis

2.4	Synchro 2.4.1 2.4.2 2.4.3	onmaschinenspezifische Besonderheiten Bremsmomenterzeugung durch Kurzschluss der Statorklemmen Rastmomente und Rastmomentkompensation Identifikation der Polradlage	105 .107
3	Dynam	isches Verhalten von Asynchronmaschinen	117
3.1	Grundle 3.1.1 3.1.2	egende Beschreibung des Asynchronmaschinenverhaltens Beschreibung im statorfesten α - β -Koordinatensystem Beschreibung im rotorflussfesten d- α -Koordinatensystem	117
3.2	Zeitkon	tinuierliches Zustandsraummodell der Asynchronmaschine	141
3.3	Prinzipi 3.3.1	elle Regelungsstrategie für Asynchronkäfigläufermaschinen Parallelen zur Regelung von permanentmagneterregten	
	3.3.2 3.3.3 3.3.4	Synchronmaschinen	146 147 148
	3.3.5 3.3.6 3.3.7	Feldschwächung	163
	3.3.8	Drehzahl- und Lageregelung	
3.4		ronmaschinenspezifische Besonderheiten	
	3.4.1 3.4.2	Sättigung Orientierungsfehler durch eine fehlerhaft angenommene Rotorzeitkonstante	
4	Dynam	isches Verhalten von Synchronreluktanzmaschinen	183
4.1		egende Beschreibung des Synchronreluktanz- nenverhaltens	184
4.2	Prinzipi 4.2.1	elle Regelungsstrategie für Synchronreluktanzmaschinen Parallelen zur Regelung von permanentmagneterregten	188
	4.2.2	Synchronmaschinen	
	4.2.3 4.2.4 4.2.5 4.2.6	im Grunddrehzahlbereich Gesamtstruktur des Statorstromregelkreises Feldschwächung Querstromsollwertberechnung und -begrenzung Drehzahl- und Lageregelung	193 194 202
4.3	Synchro	onreluktanzmaschinenspezifische Besonderheiten	204
5	Dynam	isches Verhalten von Netzwechselrichtern und Netzfiltern	207
5.1	Grundle 5.1.1 5.1.2	egende Beschreibung des Verhaltens der Netzankopplung Beschreibung bei einphasiger Netzeinspeisung Netzphasenfeste Beschreibung bei dreiphasiger	208
	5.1.3	Netzeinspeisung Netzsynchrone Beschreibung bei dreiphasiger Netzeinspeisung	212 218
5.2		tinuierliches Zustandsraummodell der Netzankopplung	

Inhaltsverzeichnis XIII

5.3	5.3.1 5.3.2	eigerbasierte Beschreibung bei einphasigen Netzwechselrichtern Grundsätzliche Überlegungen	227228
	5.3.3	Netzsynchrone Beschreibung bei einphasiger Netzeinspeisung	
5.4		elle Regelungsstrategie für Netzwechselrichter	
	5.4.1	Grundsätzliche Überlegungen	
	5.4.2	Vorgabe der Ausgangsstromsollwertkomponenten	.236
	5.4.3	Transformation der Netzwechselrichterausgangsströme in das netzsynchrone d-q-Koordinatensystem	226
	5.4.4	Rücktransformation der Stromreglerausgangsgrößen in	230
	0.4.4	Phasengrößen	237
	5.4.5	Gesamtstruktur des Ausgangsstromregelkreises	
	5.4.6	Zwischenkreisspannungsregelung	
	5.4.7	Dämpfungsregler	
6 F	Regelun	g der Ausgangsströme von Motor- und Netzwechselrichtern	245
6.1	Betrach	tete leistungselektronische Stellglieder und Steuerstrategien	245
6.2		krete Beschreibung von Stromregelstrecken	
0.2	6.2.1	Grundsätzliche Betrachtungen anhand eines einführenden	240
	0.2.1	Beispiels	246
	6.2.2	Einfluss des Stromerfassungszeitpunkts auf die Regelgüte	
	6.2.3	Bestimmung der Leistungstransistorein- und	
		-ausschaltzeitpunkte durch Pulsweitenmodulation	
	6.2.4	Einfluss des Stromerfassungszeitpunkts auf den Strommittelwert	
	6.2.5	Einfluss der Rechenzeit auf die Modellbildung	260
	6.2.6	Verallgemeinerung auf ohmsch-induktive und dreiphasige	004
	0.07	Lasten	261
	6.2.7	Zeitdiskrete Maschinenmodelle der Asynchronkäfigläufermaschine	267
	01		
6.3		eglerentwurf	
	6.3.1 6.3.2	Grundsätzliche Überlegungen	269
	0.3.2	Rechentotzeit	271
	6.3.3	Stromreglerentwurf bei Berücksichtigung einer	211
	0.5.5	Rechentotzeit von einem Abtastintervall	279
	6.3.4	Stellgrößenbegrenzung und Stromsollwertkorrektur	
	6.3.5	Verriegelungstotzeit und deren Kompensation	
	6.3.6	Verbesserung des Führungsverhaltens durch Sollwertfilterung	
	6.3.7	Anpassung des Stromreglerentwurfs an Systeme mit	
		Überabtastung	320
	6.3.8	Berücksichtigung von Sättigungseffekten beim Stromregler-	
		entwurf für die permanentmagneterregte Synchronmaschine	
		und die Synchronreluktanzmaschine	332

XIV Inhaltsverzeichnis

7	Entwu	rf überlagerter Regler	.345
7.1	Allgem	eine Betrachtungen	. 345
7.2	Drehzahlreglerentwurf		
	7.2.1	Klassischer Drehzahlregler	. 346
	7.2.2	Drehzahlregler mit Referenzmodell	. 352
	7.2.3	Vorsteuerung des Drehmomentsollwerts	
	7.2.4	Drehzahlzustandsregler für Antriebe mit starrer Mechanik	
	7.2.5	Drehzahlzustandsregler für Zweimassenschwinger	
	7.2.6	Stellgrößenbegrenzung und Drehzahlsollwertkorrektur	
	7.2.7	Drehzahlsollwertfilter	
	7.2.8	Lastmomentaufschaltung	
	_	eglerentwurf	
7.4	Spann	ungsreglerentwurf	. 419
	7.4.1	Spannungsreglerentwurf bei der permanentmagneterregten	
		Synchronmaschine und der Synchronreluktanzmaschine	
	7.4.2	Spannungsreglerentwurf bei der Asynchronkäfigläufermaschine	
7.5		nenkreisspannungsreglerentwurf	
	7.5.1	Modell der Zwischenkreisspannungsregelstrecke	. 423
	7.5.2	Klassischer Zwischenkreisspannungs-P-Regler mit	
	7.5.0	Leistungsvorsteuerung	425
	7.5.3	Klassischer Zwischenkreisspannungs-PI-Regler ohne	420
	7.5.4	LeistungsvorsteuerungZwischenkreisspannungszustandsregler	
_	_		
8		chterentwurf	
8.1		ahl- und Lastmomentbeobachter	. 433
	8.1.1	Drehzahl- und Lastmomentbeobachter dritter Ordnung für	
	0.4.0	Antriebe mit starrer Mechanik	434
	8.1.2	Drehzahl- und Lastmomentbeobachter zweiter Ordnung für	4.40
	8.1.3	Antriebe mit starrer Mechanik Drehzahl- und Lastmomentbeobachter erster Ordnung für	448
	0.1.3	Antriebe mit starrer Mechanik	156
	8.1.4	Drehzahl- und Lastmomentbeobachter für einen	450
	0.1.1	Zweimassenschwinger	457
8 2	Gegen	spannungsbeobachter	
8.3	Zwischenkreisspannungs- und Leistungsbeobachter		
0.3	8.3.1	Zwischenkreisspannungs- und Leistungsbeobachter	400
	0.0.1	dritter Ordnung	468
	8.3.2	Zwischenkreisspannungs- und Leistungsbeobachter	
		zweiter Ordnung	472

Inhaltsverzeichnis XV

9	Ermittl	ung von Maschinenparametern	475
9.1	Einführ	ung und Themenabgrenzung	. 475
9.2	Abschä 9.2.1	itzung der Maschinenparameter aus den Typenschilddaten Ermittlung der Parameter der Asynchronkäfigläufermaschine	
	9.2.2	aus den Typenschilddaten Ermittlung der Parameter der permanentmagneterregten Synchronkäfigläufermaschine aus den Typenschilddaten	
	9.2.3	Ermittlung der Parameter der Synchronreluktanzmaschine aus den Typenschilddaten	
9.3	Maschinenparameteridentifikation		. 498
	9.3.2 9.3.3	der Statorinduktivitäten	. 504
	9.3.4	Identifikation des Trägheitsmoments	
Anh	ang		511
A.1	Zeitkor	ıtinuierliche Zustandsgleichungen	. 511
A.2	Modalt	ransformation der zeitkontinuierlichen Zustandsgleichungen	. 517
		ı der Zustandsdifferenzialgleichungen und Stabilität	
A.4	Diskretisierung der Zustandsgleichungen 5		527
A.5	Modalt	ransformation und Stabilität eines zeitdiskreten Systems	529
A.6	Transfo	ormation der Zustandsgleichungen auf Regelungsnormalform	532
A.7	A.7.1 A.7.2 A.7.3	dsreglerentwurf durch Vorgabe der Regelungseigenwerte	. 537 . 540
	A.7.4 A.7.5	Reglerentwurf für Regelstrecken mit ebenso vielen Stellgrößen wie Zustandsgrößen PI-Zustandsreglerentwurf bei schon vorhandenem	. 544
	A.7.6	P-ZustandsreglerZustandsreglerentwurf für eine Regelstrecke mit Rechentotzeit bei schon vorhandenem Zustandsregler für das System ohne Rechentotzeit	
	A.7.7	Störgrößenaufschaltung bei Regelstrecken mit ebenso vielen Stellgrößen wie Zustandsgrößen	
8.A	Transfo	ormation der Zustandsgleichungen auf Beobachtungsnormalform.	. 554
A.9	Beobac A.9.1 A.9.2 A.9.3	chterentwurf durch Vorgabe der Beobachtereigenwerte Vorbetrachtungen Berücksichtigung von Störgrößen Beobachterentwurf für Regelstrecken mit einer einzigen Ausgangsgröße	558 561

XVI Inhaltsverzeichnis

A.10 Stabilitätsuntersuchung des Statorstromregelkreisverhaltens	
beim Auftreten von Stellgrößenbegrenzungen	564
A.10.1 Allgemeine Stabilitätsaussagen für zustandsgeregelte lineare	
Regelstrecken mit Stellgrößenbegrenzungen	. 564
A.10.2 Stabilitätsnachweise für die Statorstromzustandsregelung	
bei Stellgrößenbegrenzungen	. 574
A.10.3 Stabilitätsnachweis für das Statorstromsollwertfilter bei	
einer Sollwertfilterausgangsgrößenbegrenzung	. 577
A.10.4 Stabilitätsnachweis für die Drehzahlzustandsregelung	
bei Stellgrößenbegrenzungen	. 580
A.10.5 Stabilitätsnachweis für das Drehzahlsollwertfilter bei	
einer Sollwertfilterausgangsgrößenbegrenzung	. 585
Literaturverzeichnis	
Stichwortverzeichnis	